

1. „Fels“-Lehrfahrt

Vom 11. bis 13. März 1988 führte der Förderverein der Ehemaligen der Bayerischen Landesanstalt für Fischerei seine erste Lehrfahrt durch, die unter dem Leitthema Fischverarbeitung und -vermarktung stand. An der Exkursion beteiligten sich 39 Ehemalige aus beiden Produktionsbereichen, darunter neben bayerischen auch Teilnehmer aus Baden-Württemberg, Hessen und Österreich.

Erste Besichtigungsstation und Treffpunkt war der Verarbeitungsbetrieb Laschinger, Bischofsmais. Der Betrieb kauft Speiseforellen zu. Die Fische werden weiterveredelt, wobei 70 % geräuchert werden. Fast die gesamten Räucherforellen werden als Filets vakuumverpackt abgesetzt. Weiterhin werden Lachs, Stör und schwarzer Heilbutt verarbeitet, wobei beim Lachs neben der Kalträucherei auch Graved-Lachs hergestellt wird. Zur Besichtigung stand ein breites Angebot an Verarbeitungsmaschinen zur Verfügung, wie Schlachtmaschinen, Filetiermaschine, Verpackungsmaschine, Räucheranlagen etc., deren Funktion H. Laschinger bis ins Detail erklärte. Bei einem gemeinsamen Mittagessen konnten als Vorspeise Räucherlachs und Graved-Lachs mit Lachsbrot gekostet werden.

Die Fahrt ging weiter nach Stulln zur TEVO. Hier gab uns Geschäftsführer Gleixner einen kurzen Überblick über die Struktur der TEVO und führte uns durch die Hälter- und Verarbeitungsanlagen. Schwerpunkte sind die Lebendvermarktung von Speisekarpfen, Veredelung von Forellen und Vertrieb von Futtermitteln und sonstigen teichwirtschaftlichen Bedarfsartikeln. Die Verarbeitung von Räucherforellen zu Filets mit und ohne Haut, vakuumverpackt war fließbandmäßig in vollem Gang und konnte eingehend studiert werden.

Nach der Übernachtung in Adelsdorf stand am 2. Tag zuerst die Besichtigung der Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchststadt/Aisch auf dem Programm. LOR Geldhauser gab einen Überblick über die Aufgaben der Außenstelle und ging kurz auf Versuchsergebnisse ein. Weiterhin führte er die Teilnehmer durch die Warmwasserkreislaufhalle und erläuterte die Probleme, die beim Betrieb solcher Einrichtungen auftreten. Die nächste Station war der Betrieb Werner Humann sen. in Neuhaus. Die Firma besteht seit 105 Jahren unter dem Namen Fisch-Paulus mit Schwerpunkt Lebendfischvermarktung. Das Angebot reicht von Karpfen, Schleien, Waller, Hechte, Zander, Aalen bis zu Forellen und Renken. Für die

Hälterung dieser Fischarten steht eine moderne Hälteranlage zur Verfügung. Neben der Lebendvermarktung wird auch ein Verkaufsladen geführt, in dem neben den gängigen Fischarten vor allem Veredelungsprodukte angeboten werden. Räucherforellen ganz, filiiert und zu Pasteten und Salaten verarbeitet, bereichern das Angebot. Auf Bestellung werden auch spezielle Fischplatten für private Feiern und Veranstaltungen zubereitet. Neben der Fischvermarktung wird auch eine Teichwirtschaft von 80 ha bewirtschaftet.

Die Fahrt ging dann weiter über Coburg nach Oberlauter zum Forellenbetrieb von Werner Humann jun. Der Betrieb erzeugt mit Quellwasser Forellensetzlinge, die nach der Anfütterung in Rundbecken im Bruthaus in Fließkanälen herangezogen werden, die mit Bachwasser beschickt werden. Das zweite Standbein des Betriebes ist ein Fischladen, in dem neben Frischfisch eine breite Palette von Veredelungsprodukten angefangen vom Räucherfisch, Fischsalate, Fischpastete, Fischpizza etc. angeboten werden. Hier sind einfallsreich dekorierte Fischplatten fest im Sortiment eingebunden.

Besonderer Erwähnung bedarf die großzügige Bewirtung der Exkursionsteilnehmer durch die Familien Humann in Neuhaus und Oberlauter, für die ich mich im Namen aller Teilnehmer an dieser Stelle nochmals bedanken darf. Dabei hatte jeder ausgiebig Gelegenheit, sich von der Qualität der angebotenen Fischprodukte zu überzeugen.

Am letzten Tag hatte der Rest der Ehemaligen Gelegenheit, neben der imposanten Aussicht von der Coburger Veste noch das Naturkundemuseum mit seinen reichhaltigen Tierpräparaten zu besuchen.

Am Ende waren sich alle einig, daß innerhalb der drei Tage ein fachlich hochinteressantes Programm bewältigt wurde, das für jeden einzelnen viele Anregungen bereit hielt. Es wurde einstimmig der Wunsch geäußert, derartige Lehrfahrten im Programm von „Fels“ fest zu verankern. F. Jahn